

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Tiroler Volkslieder

Greinz, Rudolf

1913

Die Betschwester

DIE BETSCHWESTER.

*O mei Gott, schick' mir zua,
Was i di bitten thua,
:|: Thua mir's derheara, :|: ¹
I seufz' mit lauter Stimm',
Bis i an Mann bekimm,
:|: I kunnt' grad reara! :|: ²*

*Allweil ledig sein,
Mei Noth is a nit fein,
:|: Thuat mir nit taugnan, :|:
Es war' halt no so rar,
Wann i verheirath' war',
:|: I kann's nit laugnan. :|:*

*Wenn's nur grad oaner war',
Und war' er alt und starr
:|: Und no viel schlechter, :|:*

¹ erhören. ² weinen.

Und war's der größte Lump,
 Buckelt, blind und krump,
 :|: I möcht' ihn dechtesterst! :|: 1

Wenn er All's versuff²
 Und Andern a nachluff³
 :|: Und mi that' bluia, :|: 4
 Und schließ' er mi gar blob,⁵
 I siaget⁶ no: Gottlob!
 :|: Mi that's nit ruia! :|: 7

Hatt' er koa ganze Pfoad⁸
 Und a koa Stückl Broat,
 :|: I gab' ihm z'leben; :|:
 Und kunnt' er nix verdian',
 Wollt' i gearn betteln giahn
 :|: Und ihm All's geben! :|:

1 dennoch. 2 versaufen würde.
 3 nachlaufen würde. 4 bläuen,
 prügeln. 5 blau. 6 würde sagen.
 7 reuen. 8 Hemd.

*Wie wollt' i dann so fein,
 So freundli mit ihm sein,
 :|: Wenn's Gott that' schicka, :|:
 Mei allergreaßte Freud',
 A halbe Seligkeit
 :|: War's Hosenflicka! :|:*

*Mei liaber Hearr und Gott,
 Mei allergreaßter Spott
 :|: Is's: nix bekömma; :|:
 I dian' dir zwar schon lang,
 Gib mir an Mann zum Lohn,
 :|: Der mi thuat nömma! :|:*

*O ja, i siag's, i siag's,¹
 Bei mir hilft All's für nix,
 :|: I mag wohl reara! :|:
 Und wenn i halt gar koan kriag',
 Muuß i ganz mißvergnüagt
 :|: A Betschwester weara. :|:*

¹ sehe es.

